Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 45 (2003)
Heft: 250

Bibliographie: Gilbert Adair, geboren 1944
Autor: [s.n.]

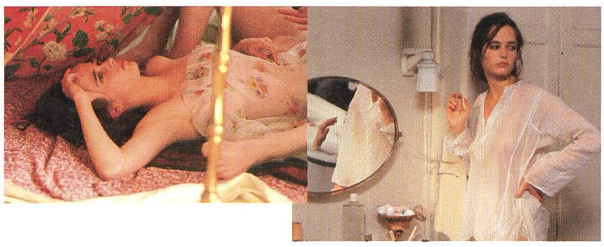
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 01.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Ich habe Godard gefragt, ob ich zwei Sekunden von BANDE À PART benutzen kann. Godard äusserte ganz einfach: "Nimm was du brauchst. Es gibt keine Autorenrechte, sondern nur Autorenpflichten."»

Bernardo Bertolucci
im Presseheft

BANDE À PART
Regie: Jean-Luc Godard (1964)

Alte Gewohnheit

Der Mai ist entmutigend kurzlebig. Er scheitert an seinen Widersprüchen oder auch am eigenen theoretischen Reichtum, dem keine Praxis entspricht. Und doch ist der Aufstand aus der kollektiven Erinnerung inzwischen kaum noch zu tilgen, weil ohne jenen Realismus, der das Unmögliche verlangt, nichts wirklich Lohnendes entsteht, wie die Geschichte des letzten Vierteljahrhunderts gezeigt hat.

Es ist vielleicht in der Tat so: ein aufgeblasener Rhetoriker wie de Gaulle oder sein überheblicher Minister Malraux lassen sich vertreiben, desgleichen ein krimineller Despot wie Saddam Hussein oder eine weltbrandgefährliche hinterwäldlerische Nullnummer wie Bush Junior. Unendlich viel schwieriger ist es, eine beliebige alte, im Unbewussten verankerte Gewohnheit umzukrempeln, und wäre es nur diese: *du sollst nicht schlafen mit deiner Schwester, noch sie mit dir.*

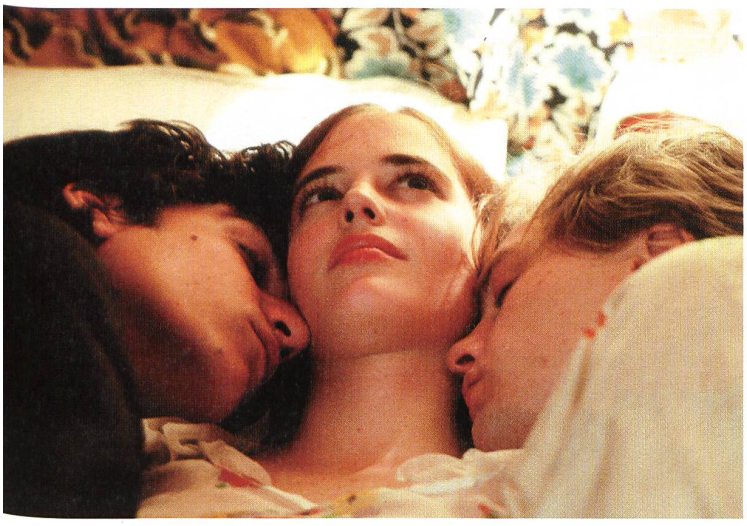
Pierre Lachat

THE DREAMERS
(DIE TRÄUMER)

Stab
Regie: Bernardo Bertolucci; Buch: Gilbert Adair, nach seinem Roman «The Holy Innocents»; Kamera: Fabio Cianchetti; Schnitt: Jacopo Quadri; Production Design: Jean Rabasse; Kostüme: Louise Stjernsward; Bauten: Eric Viellerobe; Maske: Thi Loan Nguyen; Frisuren: Aldo Signoretti; Ton: Stuart Wilson
Darsteller (Rolle)

Michael Pitt (Matthew), Louis Garrel (Théo), Eva Green (Isabelle), Robin Renucci (Vater), Anna Chancellor (Mutter), Florian Cadiou (Patrick), Jean-Pierre Kalfon, Jean-Pierre Léaud (als sie selbst)
Produktion, Verleih

Recorded Picture Company, Peninsula, Fiction Co-Produktion; Produzent: Jeremy Thomas; Co-Produzent: John Bernard; Grossbritannien, Frankreich, Italien 2003. Farbe, Format: 1:1.85; Dolby SRD; Dauer: 117 Min. CH-Verleih: Ascot-Elite Entertainment, Zürich; D-Verleih: Concorde-Film, München



Gilbert Adair

geboren 1944; Schriftsteller, Journalist, Essayist, Filmkritiker, Drehbuchautor, Übersetzer; unterrichtete zwischen 1969 und 1980 Englisch an der Universität in Paris

Romane

1988 «The Holy Innocents. A Romance»
1990 «Love and Death on Long Island»
deutsch: «Liebestod auf Long Island» *(1998)*
1992 «The Death of the Author»
deutsch: «Der Tod des Autors» *(1997)*
1997 «The Key of the Tower»
deutsch: «Der Schlüssel zum Turm» *(2000)*
1999 «A Closed Book»
deutsch: «Blindband» *(1999)*
2003 «The Dreamers»
Überarbeitung von «The Holy Innocents» deutsch: «Träumer» *(2003)*

Drehbücher / Romanvorlagen

1981 LE TERRITOIRE / TERRITÓRIO
Regie: Raoul Ruiz
1997 LOVE AND DEATH ON LONG ISLAND
Regie: Richard Kwietniowski
2003 THE DREAMERS
Regie: Bernardo Bertolucci
2004 *Verfilmung von «The Key of the Tower»*
Raoul Ruiz plant eine Verfilmung von «A Closed Book»

zu Film und Kino

1981 «Hollywood's Vietnam. From the Green Berets to Apocalypse Now»
1985 «Night at the Pictures. Ten Decades of British Film» *zusammen mit Nick Roddick*
1995 «Flickers. An Illustrated Celebration of 100 Years of cinema»
(«To the memory of Henri Langlois»)
1999 «Movies»
eine Anthologie von Texten zu Film und Kino herausgegeben von Gilbert Adair «to offer an antidote to the profound cultural amnesia, the intellectual coma, into which film appreciation has sunk»
2001 «The Real Tadzio. Thomas Mann's ‹Death in Venice› and the boy who inspired it»
deutsch: «Adzio und Tadzio. Wladyslaw Moes, Thomas Mann, Luchino Visconti: DER TOD IN VENEDIG *(2002)*
2004 «Jean Cocteau»

Essaysammlungen

1986 «Myths & Memories»
1992 «The Postmodernist Always Rings Twice. Reflections on Culture in the Nineties»
1997 «Surfing the Zeitgeist»
Eine Auswahl aus diesen Bänden ist als «Wenn die Postmoderne zweimal klingelt. Variationen ohne Thema» *2000 auf deutsch erschienen.*
Die Essays zu filmischen Themen sollen in einem späteren Band separat folgen.
Die Werke von Gilbert Adair erscheinen ins Deutsche übersetzt von Thomas Schlachter in der Edition Epoca Zürich.